Presseinformation

19. Dezember 2002

Hörfehler: Früherkennung enorm wichtig

HNO-Spezialambulanz am Krankenhaus Krems eröffnet

Durchschnittlich drei von 1.000 Neugeborenen kommen mit einem schweren Hörfehler zur Welt. Mit einer flächendeckenden Gehöruntersuchung für Babys setzen Niederösterreichs Spitäler daher auf Früherkennung. Um eine genaue Diagnose zu erzielen, wurde an der HNO-Abteilung des Kremser Krankenhauses eine spezielle Ambulanz eingerichtet, die mit modernster Technologie ausgestattet ist.

Die Ärzte der HNO-Abteilung des Schwerpunktkrankenhauses mit Primarius Dr. Heinz Jünger sind nach einer Erprobungsphase nun in der Lage, Höruntersuchungen auf höchstem Niveau wie etwa die Messung mechanischer Schwingungen im Innenohr per Computer oder die Erfassung der elektrischen Aktivität der Hörbahn mittels Hirnstammaudiometrie durchzuführen. Dabei wird ohne Mitwirkung der – meist jungen – Patienten deren Hörleistung exakt gemessen. So kann auch beim schlafenden Neugeborenen oder Säugling in wenigen Minuten dessen Gehör getestet werden.

Durch beidseitige Innenohrschwerhörigkeit etwa besteht die Gefahr, dass bei diesen Kindern die normale Sprachentwicklung verzögert wird oder im schlimmsten Fall völlig ausbleibt. Daher ist es wichtig, eine Hörstörung möglichst frühzeitig festzustellen, um geeignete Maßnahmen wie Hörgeräte oder operative Eingriffe schon im Kindesalter durchführen zu können.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen beim HNO-Sekretariat des Krankenhauses Krems unter der Telefonnummer 02732/804-242 bzw. per e-mail unter hno.sekretariat@khkrems.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at